Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse No. 385.

No. 291. Freitag, den 11. Dezember 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Dezember 1840.

Herr Lieutenant v. Biberstein aus Thorn, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Hertig nebst Familie von Smazin, Herr Kaufmann Glagau aus Bütow, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Zur Vereinfachung des Kassengeschäfts wird die unterzeichnete Verwaltung nur am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche, in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, Zahlung leisten; außerdem wird auch in den zwei letzten Tagen jeden Monats die Kasse geschlossen bleiben, wovon ein betreffendes Publikum in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 24. November 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Wegen Instandsetzung eines Röhrenschadens werden die resp. Besitzer von Kunstwasser dasselbe am 11. und 12. d. M. entbehren, was hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. Dezember 1840.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Kaufmann Friedrich Adolph Schimmelpfennig und die Wittwe Eleonora Friederike Koch geb. Asnick haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann Jacob Moses Friedländer mit seiner Braut der Flora Bärwald vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 17. November 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Büchlermeister Albert Eduard Silberbach und dessen Braut die verwittwete Büchlermeister Lindenberg, Anne Caroline Heinriette geb. Söhnert, von hier, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 20. November c., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben wird hiemit bekannt gemacht.

Elbing, den 26. November 1840.

Königliches Stadtgericht.

6. Es wird hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der Pächter Herrmann Ramelow in Fitschkau und dessen Braut, die verwittwete Frau Ramelow, Sophie geb. Bleß, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei der von ihnen einzugehenden Ehe, gemäß gerichtlichen Vertrages vom 31. October d. J. ausgeschlossen haben.

Carthaus, den 9. November 1840.

Königliches Landgericht.

7. Der Bedarf an Brenn-, Erleuchtungs- und Schreibematerialien für die Hafen-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pro 1841, soll an den Mindestfordernden zur Lieferung in Entreprise ausgethan werden, hiezu steht auf

den 15. Dezember a. c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Termin an.

Weichselmünde, den 5. Dezember 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Anzeigen.

8. 4 zusammenhäng., in ein. lebhaft. Gegend d. Stadt gelegene, sich weg. ihres bedeut. Umfangs, groß. Räumung ꝛc. zu manch., vorzüglich zu ein. Fabrike, Holzhandel ꝛc. — verbund. mit ein. sichern, reinen Miethsertrage von mindestens 400 Rthlr. — eignende Grundstücke, mit groß. Holzhofe, do. Schuppen, do. lang. Schauern, 5 Appartements, lauf. Wasser, 16 Wohnung. u. 1 neu. herrschaft. Wohn-

hause mit 6 gut. Zimmern, 6 Kammern, Bod., 2 Küchen, Hühner- und Pferdestall, Remise, schön. Obst- u. Blumengart., sind für den civilen Preis von etwa 4000 Rthlr., worauf nur 1400 Rthlr. abzuzahlen, zu verkaufen, durchs Commiss.-Bureau Langgasse № 2002.

9. 1 Haus ganz nahe d. Langenmarkt zu 3000, 2 in der Jopengasse zu 3500 und 1800, 2 in der Heil. Geistg. a 1400 und 1100, 1 in der Breiteg. a 1500 u. 1 Johannisg. a 1000 Rthlr., sind unt. größtentheils höchst vortheilh. Bedingungen zu verkauf. durchs Commiss.-Bureau, Langgasse № 2002.

10. **Mitleser** zu hiesig. u. auswärtig. verschied. Zeitung. u. and. Blätt., Mode-Journälen rc., können bis morgen noch beitret. Langgasse № 2002.

11. Heil. Geistgasse № 995. findet ein Bursche, der eine gute Hand schreibt, fortwährende Beschäftigung.

12. Mitleser zur Staats-Zeitung und zum Dampfboot, vom 1. Quartal 1841 ab, werden gesucht 1ten Damm № 1103.

13. Gegen hinlängl. Sicherheit, sucht Jemand 300 bis 350 Rthlr., auf 2 Jahre, durchs Commiss.-Bureau Langgasse № 2002.

14. Einige kleine Summen, zu 100 Rthlr. sind gegen gehörige Sicherheit, auf ein Jahr, auch kürzere Zeit, auf Wechsel p. zu haben, unter Adresse S. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Entbindung.

15. Die gestern Nacht um 11½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hiermit, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an

Kletke,

Danzig, den 10. Dezember 1840. Lieutenant in der 1sten Artillerie-Brigade.

Literarische Anzeigen.

16. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400,** sind folgende nützliche und interessante Schriften zu haben:

(Für Diejenigen, welche im Befreiungskriege kämpften.)

Rebertin, 200 Anekdoten und Charakterzüge von Napoleon, nebst dessen letzte Lebenstage. 8. br. . . . . 15 Sgr.

(Für Billard-Spieler.)

Billardschule, oder Anweisung, in kurzer Zeit im Billardspielen Meister zu werden. 8. br. Nebst Billard-Kunst-Ausdrücken. . . . . 10 Sgr.

(Für das handelnde Publikum.)

Fort, C. D., Allgemeines Hülfsbuch beim Ein- und Verkaufen aller Waaren, nebst Erklärung der Münzen, Wechselcourse, Maaße und Gewichte. 2te Ausgabe. . . . . 20 Sgr.

(Buch für Mütter.)

Hartenbach, Dr. E., die Pflege der Kinder, von der Empfängniß bis zum jugendlichen Alter. Oder Belehrung über die Erkenntniß der Schwangerschaft, — das Verhalten und die Diätetik der Schwangern, — Wöchnerinnen und Stillenden, — die Wahl der Ammen und das Auffüttern der Kinder. 8. br. 20 Sgr.

(Hülfreiches Buch für Jedermann.)

Hausarzneimittel, (500 der besten) gegen alle Krankheiten der Menschen. Nebst Hufelands Haus- und Reiseapotheke, 4te verb. Auflage. br. 15 Sgr.

(Für Frohe und Trauernde.)

Heinichen, Dr., Vom Wiedersehen nach dem Tode, nebst Gründe über die Seelenunsterblichkeit und Belehrung über Tod, Wiedersehen und Unsterblichkeit. 4te verbesserte Auflage. 8. br. . . . . 10 Sgr.

(Zur geselligen Unterhaltung.)

Knallerbsen, oder Du sollst und mußt lachen. 244 interessante Anekdoten enthaltend. 8. br. 10 Sgr.

(Für Reitlustige.)

Krüger, praktischer Reitunterricht, oder Anweisung, in kurzer Zeit ein Pferdekenner und guter Reiter zu werden. 3te verbesserte Auflage. 15 Sgr.

(Kartenlist.)

v. Meerberg, der belustigende Kartenkünstler. Eine deutliche Anweisung zu 116, größtentheils noch unbekannten, leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken. 8. br. . . . . 10 Sgr.

(Ueber das Jenseits.)

Nicodemus, die Auferstehung und das Weltgericht. 8. br. . . . . 10 Sgr.

— Theodice, oder Erhabenheit Gottes in deutschen Reimen. br. 6¼ Sgr.

(Wirthschaftsbuch.)

Rathgeber, erfahrener, für Frauen und Köchinnen, enthaltend 216 Anweisungen zum Trocknen, Einmachen und Aufbewahren aller Gartenfrüchte, nebst Anweisung zum Einschlachten, Räuchern, Seifesieden. br. 2te Auflage. 15 Sgr.

(Für Hauswirthe.)

Rust, über Holzersparung im Allgemeinen und über zweckmäßige Anlegung der Koch- und Stubenöfen. Mit 8 Abbildungen. 8. br 10 Sgr.

(Zur Befestigung guter Grundsätze.)

Taschenbuch für Freunde religiösen Ernstes, oder goldene Wahrheiten für jeden Tag des Jahres, mit goldenem Schnitt. 8. geb. . . . 15 Sgr.

17. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., in Danzig, ist vorräthig:

Neuer Wunder- und Schauplatz

der

Künste und interessantesten Erscheinungen im Gebiete der Magie, Alchymie, Chemie

Physik, Geheimnisse und Kräfte der Natur, Magnetismus, Sympathie und verwandte Wissenschaften. Nach den Aufschlüssen der bekanntesten Forscher von Theophrastus Paracelsus bis auf die neueste Zeit, volksfaßlich bearbeitet von Johann H. M. v. Poppe. Sechs (1500 Seiten starke) Bände mit hunderten von Abbildungen. Preis für das ganze Werk 3 Rthlr.

Auction.

18. Im Hause des Herrn Dr. v. Siebold, Langgarten № 215., sollen am 17. Dezember c., folgende Gegenstände verauctionirt werden:

Meubles, theils von mahagoni, theils birken-masern, als: Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Feldstühle, Spinde, Büchergestelle, Kommoden, ein gestickter Ofenschirm, sämmtliches Küchengeräthe u. div. Glassachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Durch kürzlich erhaltene Sendungen von ausgezeichnet schönen Nürnberger Spielzeug-Waaren, bin ich sowohl jetzt wie auch zu dem kommenden Weihnachts-Markt vollständig sortirt um jede Nachfrage von meinen geehrten Kunden zu befriedigen. Um ferneren geneigten Zuspruch bittet

Dorothea Laubner,
wohnhaft vorstädtschen Graben № 2060.

20. Diesjähriges Backobst, als: geschälte Aepfel a $3\frac{1}{2}$ Sgr., sehr grosse Pflaumen a $2\frac{1}{2}$ Sgr, gewöhnl. 2, u. vorjähr. $1\frac{1}{2}$ Sgr., Kirschen a $2\frac{1}{2}$ Sgr., beste Fadennudeln a 4 Sgr., rother und weisser Sago a $2\frac{1}{2}$ Sgr., (Beides doch billiger und besser als Mehl, ord. Reis oder f. Graupe) schöne Graupe a 2, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{3}$ Sgr., und andere Materialwaaren empfehlen billigst

C. H. Preuss & Co. am Holzmarkt.

21. Die als die Vorzüglichsten allgemein anerkannten

Stralsunder Spielkarten

sind fortwährend in allen Sorten zu den bekannten Preisen zu haben im Haupt-Depot Langgasse № 525. bei Ferd. Niese.

22. Ein Bettschirm 1 Rthlr. 15 Sgr., 1 zweithüriges Kleiderspind 6 Rthlr., 1 dito 5 Rthlr., 1 gestrichene Kommode 3 Rthlr. 10 Sgr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

23. So eben angekommene schöne Gänsebrüste empfiehlt für den Preis von 7 Sgr. ab, bis 15 Sgr. pro Stück nebst allen übrigen geräucherten und eingemachten Waaren

Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

24. **Cocosnußöl-Soda-Seife**
ist wieder vorräthig bei Bernhard Braune.

25. **Filzschuhe** mit einfachen und doppelten Sohlen verkauft zum Fabrikpreise C. L. Eisenack, 1sten Damm und Breitgassen-Ecke.

26. Gefütterte Pelze so wie alle andere Gattungen Handschuhe erhielt so eben J. von Niessen. Langgasse 526.

27. Ein gutes Reitpferd, 5′ 2″ groß, ist zu verkaufen № 339. im schwarzen Meer.

28. Ein viersitziger moderner **Jagdschlitten** steht zum Verkauf Pfefferstadt № 233.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth Jacob Steinkeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Wotzlaff unter der Dorfs-Nummer 23. und Nro. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1084 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. Januar 1841 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich wird der Altentheils berechtigte Krüger Jacob Kohl oder dessen unbekannte Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Biesterfelde Nro. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Johann Jacob und Regine Florentine Schultzschen Eheleute, abgeschätzt auf 2617 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. Februar 1841 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

31. Das der Anna Maria geb. Knopfmuß Mierauschen Erben gehörige, hieselbst unter der Hypotheken-№ 25. Litt. C. belegene, auf 1801 Rthlr. 29 Sgr. 9 Pf. abgeschätzte Grundstück, von 16 Morgen 75 □Ruthen Wiesen und 6 Rücken Podlitzküchengärten, soll im Termine

den 19. Februar 1841, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Behufs Auseinandersetzung der Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein können zu jeder Zeit während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Dirschau, den 31. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citation.

32. Oeffentliches Aufgebot.

Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

1) Die gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Verschreibung vom 6. März 1771 nebst Recognitionsschein über die Rubr. III. № 1. für die hiesige lutherische Kirche ex decreto vom 4. October 1788 auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt Nro. 56. zur Eintragung notirten 75 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen.

Ueber diese Post ist am 9. October 1797 gerichtlich quittirt.

2) Die Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Schuhmachermeister Christian und Constantia geb. Wunsch-Komorowskischen Eheleute vom 24. September 1794, gerichtlich anerkannt den 26. September 1794, nebst Recognitionsschein vom 27. October 1794 über die für die katholische Kirche zu Klonawken auf dem städtischen Hufengrundstück Pr. Stargardt Nro. 21. und 22. sub № 32. des städtischen Registers zur Eintragung notirten 250 Rthlr. nebst fünf Prozent Zinsen.

3) Die Schuldverschreibung der Johann Constantin und Kunigunde geb. Demanska-Pechmannschen Eheleute vom 19. Juli 1791, gerichtlich vollzogen den 26. August ejd. a. nebst Hypothekenschein vom 27. August 1791 über die für die Catharina v. Czarnowska auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt № 22. zur Eintragung notirten 68 Rthlr. nebst fünf Prozent Zinsen.

4) Die Obligation der Zingler Thomas und Anna Wentzkerschen Eheleute vom 10. May 1806 nebst Recognitionsschein vom 12. May ejd. a. über die für den Diaconus, nachherigem Pfarrer Tusch zu Alweiden auf dem städtischen Grundstücke Pr. Stargardt Nro. 229., jetzt 310. Rubr. 3. № 1. zur Eintragung notirten 250 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen.

5) Die Obligation der Carl Gottfried und Caroline geb. Bauer-Tubenthalsche Eheleute, gerichtlich recognoscirt vom 15. April 1805 und der gerichtlichen Verhandlung vom 21. nebst Hypothekenschein vom 28. October 1839 über die für die Kaufmann Christian Gottfried Martinischen Eheleute zu Mewe auf dem städtischen Grundstück Stargardt № 5. und 6. Rubr. III. № 1. eingetragenen 2000 Rthlr. nebst sechs Procent Zinsen, durch Cession vom 26. Januar 1811 und 28. April 1820, eingetragenen ex decreto vom 28 October 1839 auf dem Kaufmann Gottlieb Benjamin Krafft und dessen Ehefrau, Anna Catharina geb. Lietzner und durch die gerichtliche Erklärung vom 22. October 1837 auf den Lieutenant Friedrich Ludwig Krafft in Mewe übergegangen, eingetragen ex decreto vom 28. October 1839.

Ueber diese Post der 2000 Rthlr. ist unterm 12. Februar 1840 gerichtlich quittirt.

6) Der Erbrezeß in der Nicolaus v. Zabinskischen Nachlaß-Sache am 15. September 1808 nebst Notirungs-Attest vom 20. Januar 1815 über das Erbtheil der Josephata Franusca v. Zabinska jetzt verwittwete v. Ossowska von 184 Rthlr. 88 Gr. $5\frac{4}{10}$ Pf., auf dem Grundstücke № 6. zur Eintragung ex decreto vom 20. Januar 1815 notirt.

Ueber diese 184 Rthlr 29 Sgr. 5 Pf. ist unterm 15. Juli 1816 löschungsfähig quittirt.

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden, werden alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Posten, resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den Vierten Januar fut.

hieselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Baumann anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfallsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusions-Erkenntnisse die Löschung der ad 1 bis 6 gedachten Posten bewirkt werden wird.

Preuß. Stargardt, den 3. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 10. December 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat .	196	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	---	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr
Friedrichsd'or	170	—
Augusd'or	160	—
Ducaten, neue . . .	$96\frac{1}{2}$	—
dito alte . . .	$96\frac{1}{2}$	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—